



## **Sexuelle Gewalt an Frauen mit Lernschwierigkeiten<sup>1</sup> oder Mehrfachbehinderung**

Für Frauen mit Lernschwierigkeiten, die häufig in Betreuungsabhängigkeit leben, potenzieren sich die Benachteiligungen, denen Frauen in der patriarchalen Gesellschaft ohnehin ausgesetzt sind: Auf Abhängigkeit hin erzogen, haben diese Frauen noch weniger Möglichkeiten, der üblichen Diskriminierung und Gewalt zu entkommen. Dies dürfte eine der Hauptursachen dafür sein, dass Frauen mit Lernschwierigkeiten (zum Begriff „Lernschwierigkeiten“ siehe oben, „Zielgruppe“) in ungleich größerem Ausmaß von sexueller Gewalt betroffen sind als andere Frauen; dies belegt unter anderem eine 1996 durchgeführte Studie<sup>2</sup>.

Während die Bereiche der „Behindertenhilfe“ einerseits und der Arbeit gegen Gewalt an Frauen und Mädchen andererseits durch verschiedenste Projekte und Institutionen jeweils recht gut abgedeckt sind, gibt es im Überschneidungsbereich der Arbeit gegen sexuelle Gewalt an Frauen mit Lernschwierigkeiten kaum Angebote. Hier setzt die Arbeit von NINLIL an. Nach wie vor ist NINLIL österreichweit das einzige Projekt, das sich explizit mit dieser Problematik auseinandersetzt.

### **Zielsetzungen und Arbeitsweise von NINLIL**

Von Beginn an steht im Zentrum unserer Arbeit die Bemühung, einerseits das Thema der sexuellen Gewalt an Frauen mit Lernschwierigkeiten sichtbar zu machen und andererseits konkrete Angebote für Frauen mit Lernschwierigkeiten und ihre Bezugspersonen zu setzen.

Seit 2000 sind im Büro in der Bürogemeinschaft Frauenhetz zwei Teilzeit-Mitarbeiterinnen beschäftigt. Neben den angestellten Mitarbeiterinnen sind die Vorstandsfrauen des Vereines auf großteils ehrenamtlicher Basis maßgeblich an der Vereinsarbeit beteiligt (Entwicklung und Durchführung von Projekten, Teamsitzungen drei-wöchentlich). Nur durch diese Kombination von bezahlter und ehrenamtlicher Arbeit ist es möglich, die Basisarbeit des Vereins und die Entwicklung und Durchführung von neuen Projekten zu gewährleisten.

### **Zielgruppe: Frauen mit Lernschwierigkeiten oder Mehrfachbehinderungen**

Wie schon weiter oben gesagt, sind Frauen mit Lernschwierigkeiten in „unserer“ Gesellschaft doppelter Diskriminierung sowohl als Frau, als auch als Person mit Behinderung ausgesetzt. Ihnen wird oftmals die Selbstverantwortung über ihr Leben, ihr Erwachsensein, das Erleben ihrer

---

<sup>1</sup> Anmerkung zum Begriff „Lernschwierigkeiten“: dieser Ausdruck wurde von der Selbstbestimmt-Leben-Bewegung („People First“) geprägt und versteht sich als Empowermentbegriff gegenüber der Bezeichnung „geistige Behinderung“

<sup>2</sup> Ahia Zemp, Erika Pircher: Weil das alles weh tut mit Gewalt. Sexuelle Ausbeutung von Mädchen und Frauen mit Behinderung. Wien: 1996 (=Schriftenreihe der Frauenministerin. 10.)

Sexualität u.a.m. abgesprochen. Sie befinden sich in Abhängigkeitsbeziehungen und werden in der Regel als „Behinderte, die Hilfe brauchen“ wahrgenommen.

Ein zentrales Anliegen von NINLIL ist daher die Förderung des Self-Empowerment von Frauen mit Lernschwierigkeiten. Die Umsetzung dieses Vorhabens erfolgt auf zwei Schienen:

1. Seit 1998 bietet NINLIL regelmäßig Empowerment-Seminare für Frauen mit Lernschwierigkeiten an. Jährlich finden zwischen 10 und 15 Seminaren statt; die Bewerbung erfolgt über regelmäßige Aussendungen an Behinderteneinrichtungen und Privatadressen von interessierten Frauen. Themen der Seminare sind z.B. „Ich bin eine Frau – Frauengesundheit“, „Lust mich zu spüren – Bewegungsgruppe für Frauen“, „Angstfrei leben: Selbstbehauptung-Selbstbewusstsein-Selbstverteidigung“, „Ein Fest für mich und meine Sinne“, „Beziehungen – Mein Leben mit anderen“ u.v.m.

Die jeweils am Ende der Seminare durchgeführten Evaluierungen sowie die beständige Nachfrage nach Seminarplätzen bestätigen die Beliebtheit und den Erfolg der Seminare bei den Teilnehmerinnen.

Die Empowerment Seminare werden von NINLIL für die Teilnehmerinnen kostenlos angeboten, um möglichst vielen Frauen die Teilnahme zu ermöglichen – Frauen mit Lernschwierigkeiten haben meist nur sehr geringe Geldmittel zur Verfügung (Frauen, die in „Beschäftigungstherapie“ arbeiten, bekommen nur ein geringes monatliches Taschengeld).

2. NINLIL unterstützt die Arbeit von Selbstvertretungsgruppen von Frauen mit Lernschwierigkeiten oder Mehrfachbehinderungen. 2001 initiierte Michaela Neubauer, eine Mitarbeiterin von NINLIL, die „Woman First Gruppe“, eine Selbstvertretungsgruppe für Frauen mit sogenannten Behinderungen (in Anlehnung an das Konzept der „People First“-Gruppen). Diese Gruppe existierte bis 2004.

Seit Herbst 2005 gibt es im „Zentrum für Kompetenzen“ eine peer-Gruppe für Frauen mit Behinderungen, die in Kooperation von Tamara Grundstein vom Zentrum für Kompetenzen und Michaela Neubauer von NINLIL geleitet wird.

Neben den Empowerment-Projekten bietet NINLIL auch Beratung für Frauen mit Lernschwierigkeiten, die von sexueller Gewalt betroffen sind. Andere Beratungsstellen gegen sexuelle Gewalt sind oft für Frauen mit Lernschwierigkeiten nur eingeschränkt zugänglich. Hier bieten die Mitarbeiterinnen von NINLIL entweder selbst Beratung an, oder sie begleiten die betroffenen Frauen (evtl auch ihre Bezugspersonen) in die Beratungsstellen.

### **Zielgruppe: Bezugspersonen von Frauen mit Lernschwierigkeiten**

Als Koordinationsstelle versteht sich NINLIL nicht nur als Ansprechpartnerin für Frauen mit Lernschwierigkeiten, sondern auch für ihre Bezugspersonen. Häufig ist es so, dass Frauen, die in Betreuungsabhängigkeit leben, auf die Unterstützung durch professionelle HelferInnen angewiesen

sind; so kommt es dazu, dass immer wieder nicht die gewaltbetroffenen Frauen selbst, sondern ihre BetreuerInnen/AssistentInnen mit NINLIL Kontakt aufnehmen.

Außerdem bietet NINLIL für BetreuerInnen und AssistentInnen Schulungen zum Thema „Prävention von sexuellem Missbrauch in Institutionen“ an. Dabei wird den TeilnehmerInnen grundsätzliches Wissen Themen wie „Psychodynamik von sexuellem Missbrauch“ und „Strukturelle Gewalt“ vermittelt, um sie in ihrem Berufsalltag in ihrem Unterstützungspotential für Gewaltbetroffene Klientinnen sowie für Präventionsarbeit zu stärken.

### **Zielgruppe: Beratungsstellen gegen (sexuelle) Gewalt**

Eines der Hauptanliegen von NINLIL ist es, die Zugänglichkeit von bereits existierenden Beratungsstellen gegen (sexuelle) Gewalt für Frauen mit Lernschwierigkeiten zu verbessern. Dazu ist es nötig, mit den MitarbeiterInnen dieser Beratungsstellen eng zu kooperieren und ihnen Wissen über die speziellen Lebensumstände von Frauen mit Lernschwierigkeiten zu vermitteln. Neben den bereits laufenden Kooperationen wird NINLIL in der nächsten Zeit an der Entwicklung von Schulungen für MitarbeiterInnen von Beratungseinrichtungen gegen (sexuelle) Gewalt arbeiten.

### **Finanzierung**

NINLIL wird aus Subventionen, Förderungen, Mitgliedsbeiträgen, privatem Sponsoring und über temporäre Projekte finanziert. Die Basisfinanzierung der Vereinsarbeit erfolgt zum größten Teil durch die MA57 (ca. 55% des jährlichen Budgets) und zu einem wesentlich kleineren Teil (ca. 22% des jährlichen Budgets, Anteil sinkend durch fehlende Indexanpassung der Förderung) durch das BM f. Gesundheit und Frauen. Um weitere Förderungen (u.a. Finanzierung der Empowerment Seminare) muss regelmäßig von Neuem gerungen werden, die dringend notwendige Anstellung einer weiteren Beraterin scheitert seit Jahren am Fehlen der Geldmittel.

### **Perspektiven**

Die beständige Nachfrage in allen Bereichen unserer Tätigkeit sowie die leider immer noch verbreitete Tabuisierung des Themas im Bewusstsein der Öffentlichkeit zeigen uns, dass wir zwar einerseits auf dem richtigen Weg sind, dieser aber andererseits noch lange nicht zu Ende ist. Aktuelle Projekte wie die Konzeption von Schulungen für Beratungsstellen sowie die Basisangebote für Frauen mit Lernschwierigkeiten werden auch in Zukunft nur durch hohen persönlichen Einsatz sowohl der Büromitarbeiterinnen als auch der ehrenamtlich tätigen Vorstandsfrauen umgesetzt werden können. Trotz der Einsatzbereitschaft aller Aktivistinnen von NINLIL sind für die Umsetzung unserer Projekte erweiterte finanzielle Mittel dringend nötig!